

Festliche Stimmung garantiert

Dreieichschüler beeindrucken mit Konzert „Swinging Christmas“ in Stadthalle



Richtig voll auf der Bühne wird es traditionell beim Weihnachtskonzert der Dreieichschule. © Marc Strohfeldt

Langen – Warme rote und grüne Lichtkegel strahlen auf die Bühne der Stadthalle. Bunte Weihnachtsmützen leuchten im Halbdunkel, im Backstage-Bereich werden die Instrumente ein letztes Mal gestimmt. Als die ersten Töne von „Winter Wonderland“ erklingen, stehen alle Mitwirkenden gemeinsam auf der Bühne. Spätestens jetzt liegt festliche Stimmung in der Luft – die Weihnachtsshow „Swinging Christmas“ der Dreieichschule nimmt ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise durch die Adventszeit.

Zwischen den Beiträgen informieren die beiden Moderatorinnen Fiona Schmidt und Clara Wellner über Weihnachtstraditionen aus verschiedenen Ländern – etwa englische Christmas Cracker oder die spanische Weihnachtslotterie „El Gordo“ – und spannen damit einen Bogen zwischen Musik und Kultur. Der Auftritt der Bläserklasse der fünften Jahrgangsstufe überrascht einige Zuschauer. Die Schülerinnen und Schüler spielen erst seit kurzer Zeit ihre Instrumente und präsentieren unter anderem „Jingle Bells“. Musiklehrer Christian Herget erklärt: „Das ist das tolle Ergebnis von gerade einmal acht

Wochen Unterricht. Die Kinder haben erst im Herbst angefangen, nachdem sie sich ein Instrument ausgesucht haben.“

Unter den Gästen befindet sich auch Landrat Oliver Quilling. „Das Konzert ist eines meiner Weihnachts-Highlights in diesem Jahr“, sagt er freudig. Es versetze ihn unmittelbar in weihnachtliche Stimmung. Ein Höhepunkt des Abends ist „Somewhere in My Memory“ von John Williams. Die Bühne füllt sich mit den jüngsten Musikerinnen und Musikern der Schule. Der Unterstufenchor und die Fünftklässler singen, begleitet von Sechst- und Siebtklässlern an ihren Instrumenten. Vor der Pause übernehmen die Streicher die Bühne. Die Abiturienten Johannes Hensel und Matthias Fixemer spielen auf der Geige und am Cello ein Solostück von Vivaldi, begleitet vom Orchester.

Für eine der Umbaupausen haben sich die Musiklehrerinnen Amelie Theil und Hanna Bönig etwas Besonderes ausgedacht. „Wir probieren jetzt ein spontanes Weihnachtskonzert im Publikum aus“, kündigt Theil an. Mit einfachen Klatschbewegungen entstehen verschiedene Klangflächen, die sich durch den Saal bewegen und eine ganz eigene winterliche Atmosphäre erzeugen.

Der Zwölftklässler Yejun Kim fasziniert mit einem selbst arrangierten Stück, das von Bläsern, Streichern, Klavier und Percussion getragen wird. Eine Mutter sagt in der Pause: „Mich hat besonders beeindruckt, dass der Schüler selbst dirigiert hat. Man merkt, wie viel Freude alle am Musizieren haben.“

CHARLOTTE KEILWERTH